

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 30.01.2017

Geschäfte am Grellkamp sterben aus – CDU schlägt Alarm

Obwohl die Hamburger Leitlinien für den Einzelhandel vorsehen, dass im ganzen Stadtgebiet eine wohnortnahe Versorgung mit Waren des täglichen Lebens gewährleistet werden soll, entspricht die Situation am Grellkamp diesem Ziel zunehmend nicht mehr. Wie eine Anfrage des Langenhorner CDU-Abgeordneten Nizar Müller ergab, haben in den letzten fünf Jahren vier Einzelhändler am Grellkamp das Handtuch geworfen.

Für die Bewohner des Gebietes am Grellkamp bleibt daher nur die Fahrt zum Krohnstieg-Center. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, ist das ein Problem. Auch wenn dies dem Bezirksamt bekannt ist, sind momentan keine Maßnahmen geplant, um die Situation zu verändern. Noch schlimmer: Die vorhandene Ladenzeile soll sogar für einen Neubau der SAGA abgerissen werden.

Nizar Müller ist entsetzt: „Das Verhalten des Bezirksamts ist absolut unverständlich. Gerade wenn neue Wohnungen entstehen, müsste die zukünftige Nahversorgung dabei bedacht werden. Statt kurzer Wege wird es am Grellkamp dann zusätzlichen unnötigen Verkehr geben“.



Nizar Müller

[Kleine Anfrage: Nahversorgung am Grellkamp – Welche Rolle spielt hierbei die SAGA-Unternehmensgruppe?](#)

Für Rückfragen:

**Fraktionsbüro:
Telefon: 040 - 465371**

www.cdu-nord.de

